

## DER PETER TERRID-GEDENKBAND AUF DEM COLONIA CON 2004

22.06.2004 - Der Colonia Con ist gerade zu Ende gegangen. Kurt und ich präsentierten den Band dort zum ersten Mal. Erfolgreich für uns :-). Wir haben gleich 40 Exemplare verkaufen können.

Ein Dank deshalb auch hier an Colonius und Peter Scharle, die uns die Hälfte ihres privaten Verkaufstisches zur Auslage überlassen haben.

Das Foto nebenan hat Prospero geschossen, danke, Chris! Am Fenster leuchtet das DIN A2-Gedenkband-Poster.



Die Sonderedition war in Köln von den Fans ganz heiß begehrte Ware und - da sie auch bei den Online-Bestellern sehr gefragt war - mussten wir sie innerhalb von nur einer Woche auf der TCE-Homepage als ausverkauft melden. Wirklich leid tat uns das natürlich nicht - smile.

Sonntag morgen gleich um 11h zum Einlass hatten wir kurzfristig einen eigenen Veranstaltungspunkt für die Vorstellung des Gedenkbandes eingeräumt bekommen. Leider musste der Vortrag ohne C C an meiner Seite stattfinden, da Kurt auf Arbeit malochen musste.

Mit der Technik hinkte es leider auch, der Videobeamer war nur für den Samstag geordert worden ... schade, den hätte ich gut für eine Demo der Begleit-CdRom gebrauchen können, aber so'n Ding ist halt sehr teuer anzumieten. Nun gut, dann wenigstens zwei, drei Audios vom Laptop als Demo abspielen, dachte ich mir und schnitt daher einige vorher auf das rechte Maß zusammen. Aber auch hier schlug Murphy zu, der Restbrumm der Verstärkeranlage war nämlich so hoch, dass das niemand wirklich hören wollte. Und eigene PC-Lautsprecher waren natürlich nicht vorhanden.

Auch gut, EdeN sind ja flexibel, also blieb mit einer Viertelstunde Verspätung einfach nur Reden anhand des vorbereiteten Konzeptes ... Ein bisschen Herzklopfen war dabei, denn - zwar nicht unerfahren des Sprechens vor größerer Hörerschaft - war es doch das erste Mal vor dem bekannt kritischen Perry Rhodan-Publikum. Das aber war mir milde gestimmt - womöglich noch im Blues ob des vortägigen kläglichen 1:1 von Deutschland gegen Lettland? -, es hat sich jedenfalls niemand hinterher beschwert, niemand ist geflohen, die Tomaten blieben ungeworfen, und es gab sogar verhaltenen Beifall am Ende. Zu Beginn verloren sich gerade mal sechs Zuhörer im Saal - das ist übrigens ein guter Schnitt für einen Sonntag Morgen auf einem PR-Con ;-) - aber nach und nach trudelten die Fans ein und in der 2. Hälfte des Vortrags war der Saal dann immerhin halb gefüllt.

Die Mischung des Vortrags aus Informationen zum Band selbst, einem Werkstattbericht und Anekdotischem darum herum wurde vom Publikum aufmerksam und interessiert angenommen.

Zu Beginn las ich den einleitenden Text des Gedenkbandes ("*Ein Leser der Serie*" von Ex-Eden *Oberst Villa* aka Jörg Martin Paashauss) vor und dieser wurde spontan beklatscht. Was mich wirklich freute, denn es bewies, dass wir die richtige Wahl für den Beginn des Gedenkbandes getroffen hatten. Dann erzählte ich von dem langem Weg bis zur Fertigstellung des Bandes ... angefangen von den ersten Beiträgen, die wir uns aus Sinzig von Werner Fleischers Win 3.1-Rechner holen mussten ... über die Ansprache von Grafikern aus dem Fan-

dom, um die Stories von Peter Terrid mit Bildern zu schmücken, einzelne Ausdrücke wurden dazu zur Demo im Publikum verteilt ... wie Andy Schmid mit ins Team kam und anfangs zum Mann für das Grobe (die Abtipparbeiten) wurde ... dass Herausgeber auch unrealistisch sein können: in einem Schreiben an das Fandix-Team hatten wir Ende Februar als Erscheinungstermin avisiert, hüstel ... dass Autobahnstaus auch ihr Gutes haben, denn auf dem Kölner Autobahnring wurde die Idee zu einer Begleit-CdRom geboren ... und am Ende kam ich zu dem, was wir Herausgeber selbst im Gedenkband vermissen (einen kleinen Text der Erben, Fotos aus Peters Jugend, einen Beitrag aus der PR-Redaktion, eine Würdigung des Atlan-Autors Peter Terrid, mehr zu seinem Karl May-Interesse ...)

Peter war ein leidenschaftlicher Karl May-Fan gewesen war und hatte dem K. May-Verlag sogar ein Exposé für einen Roman geschickt, welches exklusiv im Gedenkband abgedruckt ist. Diese Info wurde mit großem Erstaunen aufgenommen. Offenbar war diese Seite von Wolfpeter den PR-Fans noch nicht bekannt gewesen.

Natürlich wurde angefragt, was mit den Beiträgen wird, die wir aus Platzgründen nicht in den Gedenkband aufgenommen haben. Ich sicherte zu, falls 500 Anfragen einträfen, würden wir uns Gedanken darum machen, vorher nicht ... Ernsthaftes Interesse bestand auch an einer später aufgelegten DVD mit dem kompletten Videomaterial, dass uns zugetragen wurde. Wir werden dies im Kopf behalten und ihr hört dann ggf. am dieser Stelle dazu ...

Im Nachhinein gesehen hätte ich vielleicht etwas mehr zum Inhalt selbst erzählen sollen, aber draußen am Verkaufstisch liegt der Band, dachte ich mir, dort kann man ihn einsehen und Hintergrundinformationen bekommt man nicht so oft aus dem Nähkästchen erzählt.

Smileys gelungene Abbildung von "*Ahrimaz Bashuul*", der "*Hexe von Anankhe*" (einer Handlungsfigur, die Peter Terrid der PR-Redaktion für die Heftserie vorschlug) beeindruckte Ernestine Gohr vom ACD (Atlan Club Deutschland) stark. Wir sprachen später darüber und ich wagte, ihr von meiner Idee zu erzählen, die Figur durch einen TCE-Storywettbewerb zum Leben zu erwecken. Das würde sicher auch Peter, wo immer er jetzt sein mag, gefallen. Ernestine war sofort angetan und so wollen wir in beiden Clubs für die Idee werben. Eine Wettbewerbsausschreibung wird aber nicht vor 2005 erfolgen, wir lassen das ruhig angehen. Der Band soll sich erst im Fandom herumsprechen und verkaufen.

Preise soll es dann natürlich auch geben für die besten Einsendungen ... eine Sonderedition und eines der DIN A2-Poster, die für den Colonia Con gedruckt wurden, sind dafür bereits zurückgelegt. Und der ACD wird sicher auch sein Scherflein dazu beitragen, die Güte seiner Produkte ist im Fandom ja bekannt.

*Joe the Nighthawk*

P.S.

Zum Gedenkband gibt es auf der TCE-Homepage nun einen eigenen Bereich, in dem neben den Grundinformationen und dem Bestellformular auch Reaktionen/ Kommentare der Fans sowie Tipps und Bugs nachzulesen sind. So haben wir z.B. auf Anregung eines Käufers zum Download pdf-Dateien für einen CdRom-Coverausdruck dort abgelegt. Wer möchte, kann die zu Hause ausdrucken und damit ein Slim- oder Jewelcase schmücken.